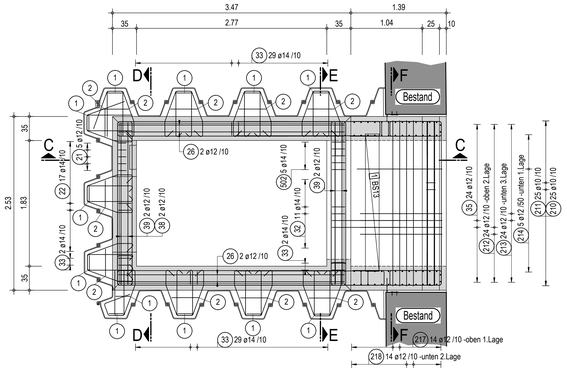
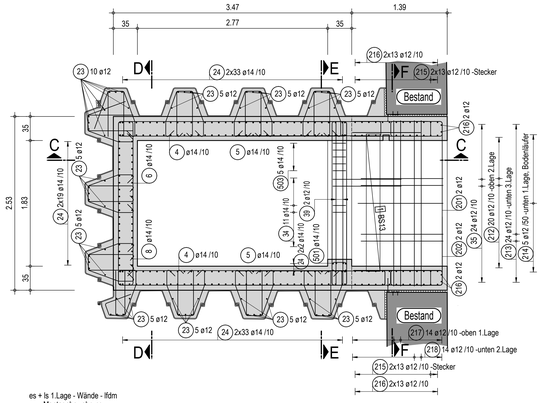
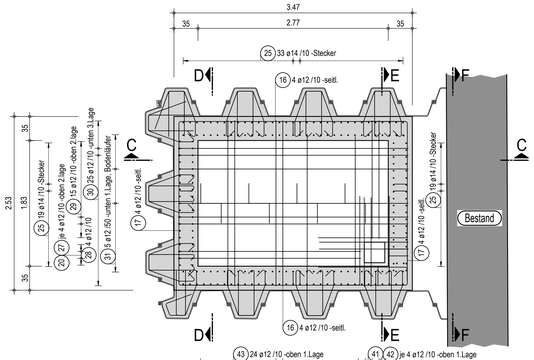
Draufsicht Aufzugsschacht M.1:25



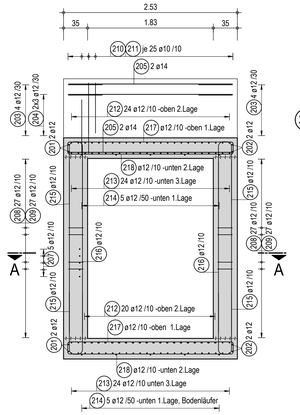
Horizontalschnitt A-A M.1:25



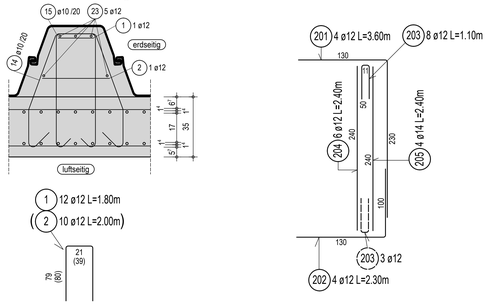
Horizontalschnitt B-B M.1:25



Schnitt F-F M.1:25



Detail Sickenbewehrung M.1:10



Mattenstahlliste

Pos.	Stück	Mattenbez.	Länge [m]	Breite [m]	Gewicht [kg]
1	4	BS13	2.000	0.200	2.52

Gesamtgewicht [kg]: 2.52

Bei der Ausführung sind hinsichtlich der Erdung die Angaben der Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. A. Henne mbH zu beachten!

Betondeckungen — Angegeben Verlegemaß c_v von Außenkante Bauteil bis Außenkante äußerste Lage Bewehrungsstahl (Klemmmerwerte Δc_v = Vorhaltemaß in cm)

	Decken	Wände	Balken	Stützen	Treppen	Fundamente	Bodenplatte
oben	5,5cm		5,5cm				4,5cm
unten	4,5cm						5,5cm
seitl. erds.		5,5cm	5,5cm				5,5cm
seitl. lufts.		4,5cm					

Baustoffe:

Beton: C30/37, XC4, XF2, XD1

Besondere Anforderungen: WU-Beton

Betonstähle: B 500 B, B 500 A

Rechnerische Rissbreite: Reifrom Fa. Sigra h= mm nach dem DBV-Merkblatt "Abstandhalter"

Betonklötze Fa. Sigra h= mm nach dem DBV-Merkblatt "Abstandhalter"

Bodenpressung: kN/m²

Maximalwert: kN/m²

Dieser Plan gilt nur für die Bewehrung.

Zu diesem Plan siehe auch Plan-Nr.: S01

Biegeanweisung:

Biege- und Verlegeanweisung nach DBV-Merkblatt "Betonoberkung und Bewehrung 2002-7"

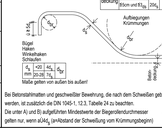
Mindestwerte für Biegerollendurchmesser d_{br} bei Betonstahl B 500 (A+B) gemäß DIN 1045-1, 12.3, Tab. 23

	d_{br}	$l_{ü,t}$
Stabstähle: Beton ≤ C50/60	≥ 4 d_s	≥ 10 d_s
Stabstähle: Beton > C50/60	≥ 7 d_s	≥ 20 d_s
Bügel Schlaufen Winkelhaken	d_s ≤ 20	10 d_s
	d_s > 20	20 d_s

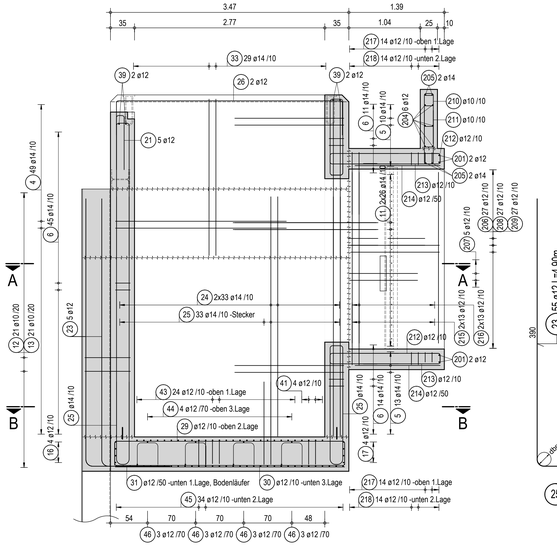
Werte gelten von außen bis außen!

Bei Betonstahlmatten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gebogen werden, ist zusätzlich die DIN 1045-1, 12.3, Tabelle 24 zu beachten.

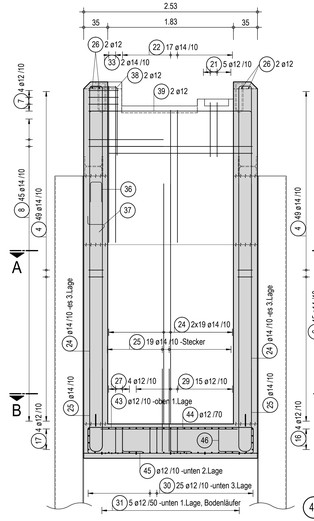
Die unter A) und B) aufgeführten Mindestwerte der Biegerollendurchmesser gelten nur, wenn eUND, (umfassend der Schweißung vom Krümmungsbeginn)



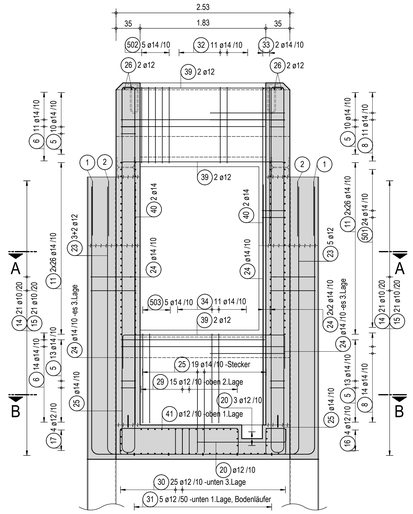
Schnitt C-C M.1:25



Schnitt D-D M.1:25



Schnitt E-E M.1:25



Definition der Arbeitsfugen:

sehr glatt:	Die Oberfläche wurde gegen Stahl oder glatte Holzschalung betoniert.
glatt:	Die Oberfläche wurde grob abgezogen oder im Gleit- bzw. Extrudierverfahren hergestellt oder sie blieb nach dem Verdichten ohne weitere Behandlung.
rauh:	Die Oberfläche weist ein nach Art und Größe definiertes Rauhprofil auf.
verzahnt:	Geometrie der Verzahnung nach DIN 1045-1 siehe Detail.

Bearbeitet													
Bauherr	pdf	12.01.2016	pdf	16.02.2016									
Architekt													
Prüfer													
PLANVERTEILER	Anz.	Datum	Anz.	Datum	Anz.	Datum	Anz.	Datum	Anz.	Datum	Anz.	Datum	Anz.	Datum
	Index		Index		Index		Index		Index		Index		Index	

Änderungen	Index	Datum	Name
Abmessungen Aufzugstür überarbeitet.	"a"	16.02.2016	Röder

- Alle Maße sind am Bau zu prüfen
- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der geprüften Statik und den gültigen Architektenplänen.
- Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem Planfertiger oder der Bauleitung sofort mitzuteilen.
- Der Beton ist beim Einbau zu verdichten und nach dem Betonieren vor Witterungseinflüssen zu schützen, sowie nachzubehandeln.
- Arbeitsfugen und etwaige Betonierabschnitte sind so auszubilden, dass alle Beanspruchungen sicher aufgenommen werden können. Die Fugen sind sorgfältig aufzurauhen und vor dem Weiterbetonieren von losen Bestandteilen zu reinigen und anzupassen.

Bauvorhaben:	Errichtung einer Aufzugsanlage am ehem. Empfangsgebäude des Bahnhofes Herborn
Darstellung:	BEWEHRUNGSPLAN Aufzugsschacht und Zugangstunnel
Projekt-Nr.:	15240
Plan-Nr.:	B01
Index	"a"
Maßstab:	1:25, 1:10
Blattgröße:	1500x841mm
Datum:	09.12.2015
gezeichnet:	Röder

Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH
In den Kiesbergäckern 3
65549 Limburg
Telefon 0 64 31 / 99 76 - 0
Telefax 0 64 31 / 99 76 - 54

H/B = 841 / 1500 (1.26m²)